



Alter Brauch – lebendiger denn je

Wenn es nach den vielen Funken geht, die am Sonntagabend in ganz Liechtenstein abgebrannt wurden und nach den Funkenhexen, die überall mit viel Getöse explodiert sind, wird der Winter in Liechtenstein bald zu Ende gehen. Entgegen vieler Befürchtungen, die noch vor wenigen Jahren um die Erhaltung des alten Funkenbrauches im Lande bangten, ist der Funkensonntag heute lebendiger denn je. Praktisch in allen Gemeinden gab es am Sonntagabend einen oder mehrere Funken, die ihren älteren und jüngeren Zünften alle Ehre machten . . .

Liechtensteiner Volksblatt, 5. März 1974

Neuer Landgerichtsvorstand

Nachdem der Landgerichtsvorstand, Herr Fürstlicher Langerichtsrat Dr. Hermann Risch, wegen Erreichens der Altersgrenze aus dem Richterdienst ausgeschieden ist, wird Landrichter Dr. Arnold Oehry mit Wirkung ab 1. November 1974 zum neuen Vorstand des Landgerichtes ernannt. Diese Ernennung stützt sich auf Artikel 4 der Geschäftsordnung für das Fürstliche Landgericht. Der Landgerichtsvorstand ist Träger der Justizverwaltung, vertritt das Landgericht nach aussen und besorgt die ihm durch die Gesetze und die Geschäftsordnung zugewiesenen Obliegenheiten. Er führt die Oberaufsicht über die Landgerichtskanzlei und die Aufsicht über das Grundbuchamt. Er übt weiters in erster Instanz die Disziplinalgewalt über das gesamte nichtrichterliche Personal aus.

Liechtensteiner Vaterland, 14. November 1974

Schiesserei im Obergericht Vaduz

sda. In einer blutigen Schiesserei hat eine Zivilprozessverhandlung vor dem Fürstlich-Liechtensteinischen Obergericht in Vaduz geendet, wobei Obergerichtspräsident Dr. Walter Hildebrand aus Eggersriet (Kanton St. Gallen) so schwer verletzt wurde, dass er kurz nach seiner Einweisung ins Krankenhaus Grabs SG starb. Der Vaduzer Rechtsanwalt und Anwalt der Gegenpartei Dr. Ernst Büchel wurde durch einen Schuss in den rechten Oberarm verletzt. Der Täter wurde verhaftet. Nach der Urteilsverkündung durch den Obergerichtspräsidenten begann der beklagte Schweizer Bürger Reinhold Glatt mit einer Pistole auf den Gerichtspräsidenten und auf den Anwalt der Gegenpartei zu schießen. Nachher konnte er von Beamten des Fürstlich-Liechtensteinischen Sicherheitskorps überwältigt und festgenommen werden.

Der Bund, Bern, 21. Juni 1974

Schaffung neuer Dienststellen

Im Berichtsjahr wurden folgende neue Stellen geschaffen:

- Dienststelle für Finanzen
- Stelle eines Schulinspektors für die Ober- und Realschulen
- Zweigstelle der Fremdenverkehrszentrale Malbun

Rechenschafts-Bericht der Regierung des Fürstentums Liechtenstein an den Hohen Landtag, 1974, S. 49

Landtag verabschiedete ein neues Gemeindegesetz

Mit 13 Stimmen (bei zwei Enthaltungen) hiess der Landtag gestern Freitagmittag ein neues Gemeindegesetz gut, das als wesentliche Änderung die Einführung des Kandidatenproporz bei der Wahl der Gemeinderäte bringt. Der erweiterte Gemeinderat wird zugunsten eines vergrösserten, einheitlichen Gemeinderates abgeschafft. Der Gemeindevorsteher wird weiterhin nach dem Majorzsystem direkt vom Bürger gewählt, nach dem in der letzten Sitzung unterbreiteten Antrag Gerner aber bei der Zuteilung der Gemeinderatswahlen mitberücksichtigt . . .

Liechtensteiner Volksblatt, 12. Oktober 1974

Als eine der gewichtigsten Gesetzesvorlagen der letzten Zeit ist ohne Zweifel das neue Gemeindegesetz anzusehen, das am vergangenen Freitag vom Landtag in einer eigens aus diesem Grund angesetzten Sitzung zuende behandelt und schliesslich verabschiedet wurde. Dies war jedoch nur möglich, weil sich alle Abgeordneten über die Wichtigkeit der Vorlage im klaren waren und dementsprechend speditiv und zügig vorgingen . . .

Liechtensteiner Vaterland, 15. Oktober 1974

. . . Wie im vorliegenden Bericht festgehalten ist, hat die Kommission zur Beratung des Gemeindegesetzes die Frage der Einführung des Proporz bei Gemeindevahlen zum Kernpunkt ihrer Beratungen gemacht. Bestimmend für den Entschluss der Kommission, diesen Wahlmodus für die Wahl des Gemeinderates zu befürworten, war der klare Volksentscheid bei der Abstimmung über das Wahlsystem auf Landesebene . . .

Aus einem Votum des Abgeordneten Josef Frommelt in der öffentlichen Landtagssitzung vom 2. Juli 1974 – Landtagsprotokolle 1974